

Bundesverband Queere Bildung e. V.
Gertrudenstraße 9
50667 Köln

Köln, 17.11.2025

Auftragsvergabe „Durchführung von zwei Grundqualifizierungs-Schulungen für neue Teamer_innen in der queeren Bildungsarbeit“

Queere Bildung e. V. ist der Bundesverband der Bildungsträger, Projekte und Initiativen in Deutschland, die Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit zu Themen sexueller, romantischer und geschlechtlicher Vielfalt anbieten. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Akzeptanz für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter*, asexuelle und queere Menschen (LSBTIAQ+) zu fördern und Diskriminierung entgegenzuwirken. Im Zentrum der queeren Bildungsarbeit stehen Begegnung und Dialog. Der Bundesverband vernetzt und professionalisiert die lokale Bildungs- und Aufklärungsarbeit für Schulen, die offene Jugendarbeit, Sportvereine, Gewerkschaften und andere gesellschaftliche Organisationen. Queere Bildung e. V. ist demokratisch organisiert und lokal verankert. In den über 80 lokalen und regionalen Projekten, Vereinen und Initiativen engagieren sich deutschlandweit etwa 800 Ehrenamtliche in allen 16 Bundesländern. Vorbehaltlich der Mittelbewilligung wird Queere Bildung e.V. im Rahmen von "Demokratie leben!" ab 2025 im Projekt "Selbstverständlich Vielfalt – Kooperationsverbund für sexuelle, romantische und geschlechtliche Selbstbestimmung" gefördert. Das Projekt hat das Ziel gemeinsam mit Kooperationspartner_innen im Projektzeitraum bis 2032 eine institutionalisierte bundesweite Struktur aufzubauen.

Ein zentrales Angebot von Queere Bildung e. V. sind regelmäßig stattfindende mehrtägige Schulungen zur Qualifizierung neuer Teamer_innen, die sich in queeren Bildungsprojekten vor Ort engagieren möchten. Das Angebot stellt eine Ergänzung zu eigenen Grundqualifizierungen lokaler Projekte dar und richtet sich vor allem an Engagierte aus Projekten ohne eigene Grundqualifizierungs-Seminare. Die bundesweiten Schulungen sollen Teamer_innen auf das Engagement in einem queeren Bildungsprojekt vorbereiten, sensibilisieren und Orientierung geben sowie einführend Grundlagenwissen, Konzepte, Selbstverständnis, Ziele und Qualitätsstandards queerer Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit vermitteln. Die Weiterqualifizierung erfolgt im jeweils eigenen Projekt.

Zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von zwei Grundqualifizierungs-Schulungen 2026 für neue Teamer_innen in der queeren Bildungsarbeit sucht Queere Bildung e. V. eine_n Referent_in.

Der Auftrag wird gem. § 8 Abs. 1 und 2 i.V.m. § 9 UVgO in öffentlicher Ausschreibung vergeben. Interessierte sind herzlich zur Einreichung schriftlicher Angebote (in deutscher Sprache) eingeladen. Eine vollständige Bewerbung (offiziell: Angebot) besteht aus einem Anschreiben (ca. 1-2 Seiten) zu Motivation, Vorerfahrung und Qualifikation.

Bitte sende Deine Bewerbung als ein zusammenhängendes PDF-Dokument bis 02.01.2026 (10:00 Uhr) per E-Mail an info@queere-bildung.de.

Rahmenbedingungen zur Leistungserbringung finden sich in der beigefügten Leistungsbeschreibung (siehe S. 2-4) Nicht fristgerecht eingereichte Angebote sowie Angebote, bei denen Änderungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen wurden, z. B. durch Geltendmachung eigener AGB, werden ausgeschlossen.

Queere Bildung e. V. macht sich für Diversität und Inklusion stark. Ausdrücklich willkommen sind deshalb Bewerbungen von Menschen mit (Mehrfach-)Diskriminierungserfahrungen und marginalisierten Perspektiven. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.
www.queere-bildung.de

1. Anforderungen an den die Auftragnehmer_in

- abgeschlossenes pädagogisches Studium (Soziale Arbeit, Erziehungswissenschaften etc.), Ausbildung oder mehrjährige vergleichbare Praxiserfahrung
- Erfahrung in der praktischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen/Anleitung von Gruppen
- mehrjährige Erfahrung in der queeren Bildungs-, Aufklärungs- oder Antidiskriminierungsarbeit
- Isbtiaq+ Lebensweltkompetenz
- tiefergehende Kenntnisse zu theoretischen Diskursen rund um sexuelle und romantische Orientierungen sowie Geschlechtlichkeiten und Intersektionalität
- Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme, Eigeninitiative und eine selbstständige Arbeitsweise
- Konfliktfähigkeit
- sensibilisierte Haltung und Herangehensweise im Umgang mit heterogenen und vulnerablen Gruppen
- Grundkenntnisse im Anleiten von Online-Workshops (Tools, Online-Didaktik, Herausforderungen etc.)
- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses bis 06.03.2026, das nicht älter als drei Monate ist (nach Erhalt des Zuschlags; Kostenerstattung bei Neubeantragung möglich)

2. Leistungsbeschreibung

Auftragsgegenstand

- pädagogische Leitung, d. h. eigenverantwortliche Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von zwei mehrtägigen Schulungen, davon eine digital und eine in Präsenz, zur Grundqualifizierung neuer Teamer_innen in der queeren Bildungsarbeit anhand der vorliegenden Schulungskonzepte von Queere Bildung e. V.
- enge Zusammenarbeit und Absprache mit dem Team von Queere Bildung e. V. (pädagogische Fachkraft und Bundesvorstand) – insbesondere bei der Vorbereitung – sowie gemeinsames Feedbackgespräch zur Nachbereitung der Schulung

Rahmenbedingungen

- Zeitpunkt, Dauer und Ort der Schulungen:
 1. **13.-15.03.2026** (Dauer ca. 16 Stunden exkl. Pausen), Akademie Waldschlösschen, Voranreise einen Tag früher
 2. **11.-13.09.2026** (Dauer ca. 15 Stunden exkl. Pausen), digital
- Gruppengröße: ca. 15 Teilnehmende (Richtwert)
- die gesamte Veranstaltung wird gemeinschaftlich mit der pädagogischen Fachkraft von Queere Bildung e. V. geleitet
- sämtliche Schulungsmaterialien werden von Queere Bildung e. V. zur Verfügung gestellt
- technische Umsetzung der digitalen Schulung über das Videokonferenzsystem Zoom (Lizenz wird von Queere Bildung e. V. gestellt)
- Anmeldeverfahren, Forderung und Abrechnung des Teilnahmebeitrags, Erstattung von Reisekosten sowie die Ausstellung von Teilnahmebescheinigungen erfolgen durch Queere Bildung e. V.
- Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung der Veranstaltung erfolgen durch Queere Bildung e. V.

Anforderungen an die Schulungen

- Durchführung der Schulungen anhand des detaillierten Schulungskonzepts von Queere Bildung e. V. unter Verwendung des Begleithefts für die Teilnehmenden
- interaktive Anteile und Praxisbezug: Was können Teilnehmende für ihre Tätigkeit in der Isbtiaq+ Bildungsarbeit aus der Veranstaltung mitnehmen? Wie können Teilnehmende die Ergebnisse für die eigenen Bildungsprojekte nutzen?
- Offenheit gegenüber den Teilnehmenden, ihren Hintergründen und Lernbedarfen
- Verständnis der Schulung als Lernraum (Fehlerfreundlichkeit) und *safer space*

- Verwendung diskriminierungssensibler Sprache
- Teilnehmende können jederzeit aussteigen und sich zurückziehen (keine Pflichtveranstaltung)
- die Teilnehmenden werden i. d. R. geduzt, Ansprache erfolgt mit Rufnamen
- Feedbackrunde zum Abschluss der Schulung (ausführliches Feedback wird nach der Veranstaltung per Online-Umfrage durch Queere Bildung e. V. von den Teilnehmenden eingeholt)

Zielgruppe der Schulungen

- Teamer_innen (haupt- oder ehrenamtlich engagierte Personen) in der queeren Bildungs-, Aufklärungs- und Antidiskriminierungsarbeit aus dem gesamten Bundesgebiet, v. a. aus Projekten ohne Grundqualifizierungs-Schulung und aus strukturschwachen Regionen
 - die vor kurzem die Arbeit in einem queeren Bildungsprojekt begonnen haben
 - ohne oder mit wenig Erfahrung bei der Konzeption und Durchführung queerer Bildungsangebote
 - aus Projekten, die keine eigenen Qualifizierungsschulungen für neue Teamer_innen anbieten oder nicht an vergleichbaren Schulungen von Landesnetzwerken teilnehmen können
 - aus neu gegründeten queeren Bildungsprojekten
- Interessierte am Aufbau neuer queerer Bildungsinitiativen vor Ort
- insbesondere zwischen 18 und 27 Jahre alt, v. a. sich zu Isbtiaq+ Communities zugehörig fühlend

Auftragsvolumen

- 3.800,00 € Honorar (Festpreis; 1.900,00€ pro Schulung; vorbehaltlich der Förderung durch das BMBFSFJ)
- Teilrechnung nach erster durchgeföhrter Schulung möglich
- Im Rahmen der Auftragserbringung erforderliche Verpflegungs- und Unterbringungskosten werden von Queere Bildung e. V. übernommen, Reisekosten werden erstattet.
- Zeitraum der Auftragsdurchführung: Januar – Dezember 2026

3. Zuschlagskriterien

Queere Bildung e. V. sichtet alle vollständig eingereichten Bewerbungen (Angebote) und bewertet diese anhand der folgenden Kriterien. Die Kriterien werden unterschiedlich gewichtet, das bedeutet, dass die Kriterien 1 und 2 bei der Bewertung eine höhere maximale Punktzahl haben. Der Zuschlag wird an diejenige Person erteilt, die auf Grundlage der Bewerbung die höchste Punktzahl erhält.

Die Rückmeldung an alle Bewerbenden erfolgt schriftlich durch Queere Bildung e. V. innerhalb von 7 Werktagen nach Angebotsfrist.

Die Bewertung der eingegangenen Bewerbungen erfolgt auf Grundlage von Qualitätskriterien unter besonderer Berücksichtigung von Qualifikationen und Erfahrungen (§ 43 Abs. 2 Nr. 2 UVgO) und ggf. einem Bewerbungsgespräch.

Kriterien und Gewichtung

Kriterien	max. Punktzahl	Gewichtung	max. erreichbare Punktzahl pro Kriterium
1. Anschreiben, das auf die Angaben aus Ausschreibung und Leistungsbeschreibung eingeht, inkl. Angaben zu persönlicher Motivation und Qualifikation (z. B. abgeschlossenes pädagogisches Studium der Sozialen Arbeit, Erziehungswissenschaften etc., Ausbildung oder mehrjährige vergleichbare Praxiserfahrung)	5	6	30
2. Im Anschreiben glaubhaft gemachte mehrjährige Erfahrung in der queeren Bildungs-, Aufklärungs- oder Antidiskriminierungsarbeit	5	6	30

3. Im Anschreiben glaubhaft gemachte tiefergehende Kenntnisse zu theoretischen Diskursen rund um queere Vielfalt sowie Intersektionalität und Lsbtiaq+ Lebensweltkompetenz	5	4	20
max. erreichbare Gesamtpunktzahl pro Person	80		

Erläuterungen zur Bewertung

Punktevergabe: Jedes Kriterium wird anhand der u. g. Indikatoren mit 1-5 Punkten bewertet und gewichtet. Seine Bewertung geht in die Gesamtbewertung ein.

- 1 Punkt: Die Angaben, Erklärungen oder Konzepte sind unvollständig oder können nicht nachvollzogen werden. Eine erfolgreiche Leistungserbringung erscheint zweifelhaft.
- 2 Punkte: Die Angaben, Erklärungen oder Konzepte sind teilweise unvollständig oder können nicht immer nachvollzogen werden. Eine erfolgreiche Leistungserbringung erscheint bedingt erfüllt.
- 3 Punkte: Die Angaben, Erklärungen oder Konzepte sind vollständig und grundsätzlich nachvollziehbar. Eine erfolgreiche Leistungserbringung erscheint gewährleistet.
- 4 Punkte: Die Angaben, Erklärungen oder Konzepte sind vollständig, kohärent und überwiegend gut nachvollziehbar. Sie lassen einen guten Erfolg der Leistungserbringung erwarten.
- 5 Punkte: Die Angaben, Erklärungen oder Konzepte sind vollständig, kohärent und in im Einzelnen gut nachvollziehbar. Sie lassen einen sehr guten Erfolg der Leistungserbringung erwarten.

Indikatoren für die Punktevergabe:

- Kriterium 1: Formell korrektes, vollständiges, kohärentes und in sich stimmiges Anschreiben liegt vor, das auf Informationen und Anforderungen aus Ausschreibung und Leistungsbeschreibung eingeht. Es beinhaltet nachvollziehbare Angaben zur persönlichen Motivation und Qualifikation der Bewerbenden.
- Kriterium 2: Nachvollziehbare Angaben zu einschlägiger mehrjähriger Erfahrung in der queeren Bildungs-, Aufklärungs- oder Antidiskriminierungsarbeit liegen vor.
- Kriterium 3: Nachvollziehbare Angaben zu tiefergehenden Kenntnissen zu theoretischen Diskursen rund um sexuelle Orientierungen und Geschlechtlichkeiten sowie Intersektionalität und Lsbtiaq+ Lebensweltkompetenz liegen vor.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie Leben!

HONORARVERTRAG

mit Rechnungsstellung durch Vertragsnehmer_in

zwischen

Queere Bildung e. V. | Gertrudenstraße 9 | 50667 Köln (Vertragsgeber)

und

Vorname Nachname | Adresszeile 1 | Adresszeile 2 (Vertragsnehmer_in)

wird folgender Honorarvertrag abgeschlossen:

- (1) Die_der Vertragsnehmer_in verpflichtet sich im Zeitraum ab Ausstellung dieses Vertrags bis 31. Dezember 2026 folgende Leistung zu erbringen:

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von zwei Grundqualifizierungs-Schulungen für neue Teamer_innen aus der Isbtiaq+ Bildungs-, Aufklärungs- und Antidiskriminierungsarbeit.

Die mehrtägigen Schulungen haben jeweils einen zeitlichen Gesamt-Umfang von ca. 15 Stunden und finden am Wochenende 13.-15. März 2026 in der Akademie Waldschlösschen (mit Voranreise am Tag vorher) sowie am Wochenende 11.-13. September 2026 digital statt.

- a) Die Leistung wird in Zusammenarbeit mit der pädagogischen Fachkraft von Queere Bildung e. V. als Team erbracht. Der Vertragsgeber erwartet die geschlossene Erbringung der Leistung aus einer Hand.
- (2) Grundlegend für die Leistungserbringung ist das beiliegende Angebot der_des Vertragsnehmer_in vom xx.xx.202x. Auftragsänderungen während der Vertragslaufzeit, auch Auftragsverlängerungen, sind nach Absprache möglich.
- (3) Das in Absatz 2 genannte Angebot der_des Vertragsnehmer_in ist Bestandteil dieses Vertrags.
- (4) Die vertragliche Leistungserbringung erfolgt gemäß den nachstehend aufgezählten Dokumenten:
 - a) diesem Vertrag
 - b) der Leistungsbeschreibung des Vertragsgebers vom 17.11.2025
 - c) dem in Absatz 2 genannten Angebot der_des Vertragsnehmer_in vom xx.xx.202x
 - d) den Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

Die in der Rangfolge zuerst genannten Dokumente haben bei Widersprüchen stets Vorrang vor den zuletzt genannten. Regelungslücken werden durch die jeweils nachrangigen Dokumente ausgefüllt.

- (5) Als Honorar erhält die_der Vertragsnehmer_in einen Gesamtbetrag in Höhe von 3.800,00€ (1.900,00€ pro Schulung).
- a) Die Auszahlung des Honorars erfolgt nach erbrachter Leistung und Vorlage einer korrekten, vollständigen Rechnung. Nach erbrachter Leistung in Bezug auf die erste Schulung (13.-15.03.2026) kann eine Teilrechnung in Höhe von 1.900,00€ gestellt werden. Etwaige Mitteilungen zur Umsatzsteuer (z. B. die Befreiung davon) sind vollständig auf der Rechnung auszuweisen. Die Rechnung muss spätestens vier Wochen nach Leistungserbringung beim Vertragsgeber vorliegen.
 - b) Das Honorar wird auf das auf der Rechnung angegebene Konto überwiesen. Barauszahlungen sind nicht möglich.
 - c) Für die Versteuerung des Honorars hat die_der Vertragsnehmer_in selbst Sorge zu tragen. Der Vertragsgeber weist darauf hin, dass seinerseits keine Sozialabgaben außer (sofern zutreffend) des gesetzlich vorgeschriebenen Beitrags zur Künstlersozialkasse (KSK) abgeführt werden.
 - d) Im Rahmen der Leistungserbringung erforderliche Reise-, Verpflegungs-, und Unterbringungskosten werden nach Absprache durch den Vertragsgeber übernommen bzw. erstattet. Sämtliche weitere mit der zu erbringenden Leistung verbundenen Kosten sind mit dem Honorar abgegolten.

- e) Im Fall, dass die Veranstaltungen nicht wie geplant stattfinden können, garantiert der Vertragsgeber keine Zahlung von Ausfallkosten. Wenn möglich wird eine Terminänderung der Absage der Veranstaltung vorgezogen. Im Falle einer Komplettabsage der Veranstaltung ohne Ersatztermin entscheidet der Fördermittelgeber (BMBFSFJ bzw. BAFzA) individuell über die Gewährung von Ausfallkosten.
- (6) Die_der Vertragsnehmer_in verpflichtet sich dazu, Stillschweigen zu organisations- und personenbezogenen Inhalten und Daten, die ihr_ihm im Rahmen der Leistungserbringung zur Kenntnis kommen, zu bewahren.
- (7) Die_der Vertragsnehmer_in verpflichtet sich dazu, zur Prüfung der persönlichen Eignung zum Zwecke der Betreuung von Minderjährigen ein erweitertes Führungszeugnis nach § 30a Abs.1 Nr. 2b BZRG bis zum 06.03.2026 vorzulegen. Dieses darf zum Zeitpunkt der Vorlage nicht älter als drei Monate sein. Die Kosten für die Neuausstellung des erweiterten Führungszeugnisses werden auf Antrag von Queere Bildung e. V. erstattet.
- (8) Soweit in diesem Vertrag nichts Anderes geregelt ist, gelten die Vorschriften
- a) des Bürgerlichen Gesetzbuches und
 - b) der Verordnung PR 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen (VPÖA) vom 21.11.1953 in der jeweils gültigen Fassung.
- (9) Zwischen den Vertragsparteien gelten nur die im Vertrag getroffenen Vereinbarungen. Mündliche Nebenabsprachen, später zutreffende Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch den Bundesverband Queere Bildung e. V.

Köln, xx.xx.2026

Queere Bildung e. V.

Vertragsnehmer_in